



**Liebe Leserin,
lieber Leser,**

der Sommer ist da – und endlich zeichnet sich „Licht am Ende des Pandemie-Tunnels“ ab. Ich hoffe, Sie sind gut und gesund durch die letzten Monate gekommen!

Die Pandemie hat die Welt auf den Kopf gestellt – und auch im Coaching einiges verändert. Mit dem Online-Coaching ist ein Beratungsformat in den Blickpunkt gerückt, das bisher eher ein Schattendasein fristete. Meine Erfahrungen damit sind zumeist positiv. Viele Themen lassen sich damit gut bearbeiten, weite Anfahrtswege entfallen. Allerdings hat das Format auch Grenzen, so ist z. B. die Intensität nicht immer so hoch wie im direkten Kontakt.

Auch Arbeitsformen haben sich geändert: Home-Office ist in vielen Bereichen fest etabliert, Beschäftigte schätzen die neuen Möglichkeiten. Manchmal bringen diese jedoch auch Herausforderungen mit sich. Besonders die dritte Corona-Welle war für viele Menschen belastend. Insbesondere der fehlende direkte Kontakt zu Kolleg*innen wurde als problematisch erlebt.

Führungskräfte stehen ebenfalls vor neuen Herausforderungen und Möglichkeiten – Stichwort „virtuelle Führung“. Fest steht: Die Arbeitswelt wandelt sich; heute, morgen und übermorgen! Bei all den Veränderungen ist es umso wichtiger, „auf Kurs“ zu bleiben und die eigenen Ziele und Werte im Blick zu behalten.

Damit sind wichtige Eckpunkt dieser Ausgabe beschrieben. Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre und zahlreiche Gelegenheiten zum Ausruf eines freudigen „Heureka!“

Herzlich,

Marc Lindart

WissensGewinn – Trends & Themen



Auf der RICHTIGEN Erfolgsleiter unterwegs?

Was bedeutet für Sie persönlich „Erfolg im Beruf“? Haben Sie sich diese Frage schon einmal gestellt? Wenn ich darüber im Coaching mit meinen Kund*innen ins Gespräch komme, ist die Antwortpalette breit und reicht von „weiß nicht“ über „Top-Management“ bis hin zu „Work-Life-Balance“.

So unterschiedlich und bunt die individuellen Lebensentwürfe sind, so unterschiedlich ist auch das Verständnis von beruflichem Erfolg. Und das ist gut so! Ansonsten wäre unsere Berufswelt doch recht farblos.

Wichtig ist, dass man sich regelmäßig selbst vergewissert, dass die Richtung stimmt. Ohne diese Standortbestimmung besteht die Möglichkeit, einen falschen Weg einzuschlagen.

Dieser mündet nicht selten in Unzufriedenheit und Überforderung. Oft stellt man dann fest, dass man die Erfolgsleiter zwar weit emporgeklettert ist, diese aber – bildlich gesprochen – am falschen Haus stand.

Fragen zur persönlichen Standortbestimmung:

- Wie zufrieden bin ich aktuell mit meinem Job?
- Was macht für mich ein „gutes“ Berufsleben aus?
- Passt die Tätigkeit zu meinen Stärken und Interessen?
- Kann ich mir vorstellen, in diesem Job noch X Jahre mit Freude zu arbeiten?
- Wie viel Sinn und Freude erlebe ich in meiner Tätigkeit?

Buchtipps:



Covey, St. R. (2018). Die sieben Wege zur Effektivität. Prinzipien für persönlichen und beruflichen Erfolg. Offenbach: GABAL.



Mai, J. (2018). Die Karriere-Bibel. Definitiv alles, was Sie über beruflichen Erfolg wissen müssen. München: dtv

WissensGewinn – Trends & Themen

Gut und erfolgreich arbeiten im Homeoffice



Die Arbeit im Homeoffice bietet viele neue und attraktive Möglichkeiten. Unternehmen wie Beschäftigte ziehen oft ein positives Fazit, wenn sie im Coaching über die eigenen Erfahrungen berichten. Aus Sicht der Betriebe führt das Homeoffice bei Vielen zu einem hohen Engagement und einer Öffnung der Mitarbeitenden für neue digitale Arbeitsformen.

Die Beschäftigten berichten gleichzeitig von mehr Freiheit und Selbstbestimmung.

Doch nicht jede*r kommt mit den neuen Möglichkeiten gleichermaßen gut zurecht, zwei Bereiche scheinen dabei eine besondere Herausforderung darzustellen: a) der fehlende direkte Kontakt zu Kolleg*innen und b) das erforderliche hohe Maß an Selbstorganisation.

Beide Punkte können emotional belasten. Kommt durch den geringeren Kontakt zu Kolleg*innen ein soziales Grundbedürfnis zu kurz, bedeutet die Selbstorganisation teilweise Stress und Überforderung für die Betroffenen. Doch es gibt einige Erfolgsfaktoren für eine gelingende Arbeit in den eigenen vier Wänden.

Erfolgsfaktoren Homeoffice:

- Feste Tagesstruktur schaffen (z. B. Arbeits- und Pausenzeiten)
- Morgenroutine etablieren – wie kommen Sie „auf Betriebstemperatur“?
- Konkrete Tages- und Wochenziele setzen, bei Bedarf schriftlich
- Ablenkungen vermeiden, Smartphone außer Reichweite
- Für Bewegung und frische Luft sorgen, weg vom Schreibtisch
- Arbeit und Freizeit trennen, keine Mails in der Freizeit checken
- Persönlichen Kontakt mit Kolleg*innen suchen, ggf. auch telefonisch
- Aktiv an digitalen Besprechungen teilnehmen, Fragen stellen

Buchtipps:



Aggler, A. (2020). **Home Office Survival Guide. Effektiv, entspannt und erfolgreich zuhause arbeiten.** Wien: Like Publishing.



Wagner, P. (2021). **Erfolg im Home Office.** Unabhängige Selbstpublikation.

WissenSchaft – Theorien & Thesen

Wertschätzung = Wertschöpfung!

Eine positive Unternehmenskultur ist für Organisationen und Beschäftigte gleichermaßen von Vorteil – das lässt sich aus einer Studie des Portals *kununu* ableiten. Untersucht wurde der Zusammenhang von Unternehmenskultur und wirtschaftlichem Erfolg.

Das Ergebnis: Unternehmen mit einer positiven Arbeitskultur sind wirtschaftlich häufig erfolgreich. Besonders wichtig waren dabei die Faktoren „Wert-schätzung“ und „Vertrauen“. Hier waren starke Zusammenhänge mit der Mitarbeitermotivation zu erkennen. Der Faktor „Kontrolle“ hingegen korrelierte negativ mit unternehmerischen Erfolg.

Führungskräfte haben mit ihrem Handeln vielfältige Möglichkeiten, die Kultur positiv zu gestalten. Für Arbeitgeber ist es daher vorteilhaft, die eigene Unternehmenskultur regelmäßig zu reflektieren und bei Bedarf zu verbessern. Das Fazit der Studie: „Wertschätzung = Wertschöpfung“.

Quelle:

<https://news.kununu.com/unternehmenskultur-als-erfolgsfaktor/>

WissensImpuls – Tacheles & Tiefsinn

Es war einmal in einem kleinen Fischerdorf irgendwo in Italien. Ein Tourist kam vorbei und sah einen Mann, der seelenruhig am Hafenkai saß und aufs Meer blickte.

Der Tourist ging zu dem Mann und sagte: „Entschuldigung, ich möchte Sie etwas fragen: Warum arbeiten Sie eigentlich nicht? Sie könnten sich z.B. ein Fischerboot kaufen und hinaus aufs Meer fahren.“ „Aber, warum soll ich denn arbeiten?“ fragte der Mann. „Ich habe alles, was ich brauche – genug zu leben und zufrieden bin ich auch.“ „Aber, wenn Sie arbeiten würden, könnten Sie viel Geld verdienen, das Geld sparen und es zinsbringend anlegen!“ sagte der Tourist. „Warum,“ fragte daraufhin der Mann, „soll ich Geld verdienen und sparen?“ „Wenn Sie gut verdienen, können Sie von den Zinsen leben und dann brauchen nicht mehr zu arbeiten!“ Der Mann schaute den Touristen an und schüttelte langsam den Kopf. Dann richtete er sein Blick wieder hinaus auf das Meer.

WissensVorsprung – Tipps & Techniken

Virtuelle Führung – so gelingt die Führung auf Distanz

Die fortschreitende Digitalisierung verändert auch die Formen des beruflichen Miteinanders. Führung findet häufig nicht mehr nur im Büro, sondern auch in virtuellen Räumen statt.

Neben der optimalen Gestaltung der Zusammenarbeit stellen sich dabei vielfach Fragen nach dem Aufbau von Vertrauen und Zugehörigkeitsgefühl im Team oder nach den Möglichkeiten der richtigen Ansprache unterschiedlicher Mitarbeiter*innen. Oft zeigt sich, dass ein ausgeprägtes Augenmaß wichtig ist, um alle Teammitglieder gleichermaßen gut zu erreichen.

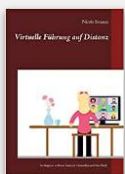
Für viele Führungskräfte bedeutet dies auch ein neues Rollenverständnis – verbunden mit zahlreichen Möglichkeiten der persönlichen Weiterentwicklung. Schließlich wird das eigene Führungsinstrumentarium erweitert.

Erfolgsfaktoren virtuelle Führung:

- Eigene Einstellung zu virtueller Führung reflektieren (z. B. Vertrauensbereitschaft)
- Spielregeln und Erwartungen klären – was ist wichtig für eine gute Zusammenarbeit?
- Vertrauen auf- und ausbauen – das ist ein fortlaufender Prozess
- Kommunikationsregeln definieren, z. B. für Meetings und die Nutzung von Tools
- Austausch der Teammitglieder untereinander fördern, Einsamkeit vorbeugen
- Feedback und Wertschätzung ausdrücken
- Unterstützung anbieten, z. B. Workshop zur Selbstorganisation
- Gemeinsam mit dem Team die Zusammenarbeit reflektieren

Und zu guter Letzt: Irgendwann ist die Pandemie vorbei und Büroarbeit wieder möglich. Auch dieser Wandel will durch Führungskräfte begleitet werden. Machen Sie sich rechtzeitig klar, wie Sie sich die zukünftige Situation im Team vorstellen und entwickeln Sie gemeinsam mit Ihren Mitarbeiter*innen passende Strategien.

Buchtipps:



Strauss, N. (2021). **Virtuelle Führung auf Distanz. So klappt es mit Ihrem Team mit Homeoffice und New Work.** Norderstedt: BoD.



Kopp, L. (2020). **Leadership im Homeoffice. Der praktische Guide für die dezentrale Mitarbeiterführung.** Unabhängige Selbstpublikation.

Der nächste HEUREKA – Entwicklungsbrief erscheint:

Frühling
2022



Wieder mit aktuellen und spannenden Themen rund um Coaching und Weiterentwicklung.

Kurz nachgefragt:

Wie müsste ein Arbeitstag für Sie aussehen, damit Sie sagen: „Das passt perfekt zu mir!“?

Was können Sie tun, um solche Arbeitstage immer häufiger zu erleben?

Impressum:

Inhaltlich verantwortlich
Dr. Marc Lindart
Trainer & Berater (BaTB)
Zertifizierter Coach
Alter Steinweg 46 | 48143 Münster
Mobil: 0163 - 7662037
Email: dialog@wirkfaktorcoaching.de
Internet: www.wirkfaktorcoaching.de

Design & Artwork
Werbeatelier JBK

Bildquellennachweis
www.istockphoto.de, www.photocase.com,
www.123rf.com

**Feedback, Anregungen,
Dialog ... Ich freue mich
auf Ihre Nachrichten:**



dialog@wirkfaktorcoaching.de